Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 1. Juni 1853.)

Unter Bezugnahme auf die Depesche des eidgenössischen Kommissärs im Tessin, vom 29. v. M., hat der Bundesrath beschlossen: es seien dem Herrn eidg. Obersten Bourgeois-Dorat behufs Unterstützung derjenigen Tessiner, welche durch die immer noch andauernde österreichische Gränzsperre im Nothstande sich befinden, Fr. 10,000 zur Verfügung zu stellen.

Auf die mit Note vom 19. v. M. durch die königl. bayerische Gesandtschaft dem Bundesrathe gemachte Anzeige, daß in Erwartung der Ratifikation des Vertrages über die Schifffahrtsverhältnisse auf dem Rhein und Bodensee die bayerische Regierung den Bezug der Abfuhrgebühren von schweizerischen Schiffen zu Lindau vom 1. Juni an aufgehoben habe, wurde durch das eidg. Handels- und Zolldepartement eine Einladung um gleiche Aufhebung der Abgaben gegenüber den bayerischen Schiffen an die Kantone St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen erlassen.

(Vom 4. Juni 1853.)

Auf den Antrag des schweiz. Handels- und Zolldepartements hat der Bundesrath den bisherigen Konsul in Louisville, Herrn Nikl. Basler, von seiner Stelle entlassen und dafür gewählt: den Herrn Johann Zulauf, von Dießenhofen, Kantons Thurgau, welcher in vorerwähnter Stadt als Kaufmann etablirt ist.

Da das Zollgesetz vom 27. August 1851 bestimmt, daß Kälber so lange in die niedere Zollklasse gehören, als ihnen die Hörner nicht gestossen haben, hingegen als Rindvieh zu behandeln seien, sobald die Hörner gestossen, so wurde an einigen Orten der südlichen und westlichen Gränze der Schweiz die Grausamkeit getrieben, den jungen Thieren die keimenden Hörner auszureißen, auszubrennen oder mit Hämmern niederzuschlagen.

Der Bundesrath hat daher schon vor längerer Zeit, um dieser Thierquätereie ein Ende zu machen, die Zolldirektion in Genf anweisen lassen, in zweifelhaften Fällen die jungen Thiere so lange als Kälber verzollen zu lassen, als ihr Gewicht 80 Pfund nicht übersteigt, und hat nunmehr diese Weisung auch auf die andern Zollgebiete ausgedehnt.

Wahlen des Bundesrathes.

Militär:

4. Juni,

a. Zu Obersten im eidg. Generalstab:

Herr Ludwig von Linden, in Bern;

„ August Frei, von Narau;

„ Hans Ott, von Zürich;

„ Ludwig Rusca, von Locarno;

(bisherige Oberstlieutenante im eidg. Stabe).

Herr Michael Letter, Landeshauptmann, von Zug, (neu ernannt).

b. Zu Oberstlieutenanten:

1) im Artilleriestab:

Herr Friedrich Kern, von Basel;

„ Walo von Greyerz, von Bern;

(bisherige Majore im eidg. Stabe).

2) im Generalstab:

- Herr Jakob Karlen, von Erlenbach;
 „ Karl Anton Steinlin, von St. Gallen;
 „ Ludwig Anton Hartmann, von Freiburg;
 „ Friedrich Albert Suri, von Wyl;er;
 „ Bartholome Streif, von Glarus;
 (bisherige Majore im eidg. Stabe).

- Herr Eduard Cherix, von Ver;
 „ Theodor Lissignol, von Genf;
 „ Franz Corboz, von Epesses (Waadt);
 (letztere drei neu ernannt).

c. Zu Majoren im eidg. Generalstab:

- Herr Ferdinand Roth, von Rheineck;
 „ Fidel Tognola, von Grono;
 „ Eduard Juillerat, von Rolle;
 „ Friedrich v. Wattenwyl, von Bern;
 (bisherige Hauptleute im eidg. Stabe).

- Herr Franz Gisler, von Altdorf, (neu ernannt).

d. Zu Hauptleuten

1) im Geniestabe:

- Herr E. Alfred Emil Gautier, von Genf;
 „ Achilles Alioth, von Basel;
 „ Hermann Siegfried, von Zofingen;
 „ Rudolf Wurtemberg, von Bern;
 „ Edmund Hegner, von Winterthur;
 „ Bernhard Studer, von Thun;
 (bisherige Oberlieutenante im eidg. Stabe).

2) im Artilleriestab:

- Herr Karl Pestalozzi, von Zürich, (bisheriger Oberlieutenant im eidg. Stabe).

3) im Generalstab:

- Herr J. Friedrich Hauser, von Wädenschweil;

Herr Julius Sulzer, in Zürich;
 „ Emil Frei, von Aarau;
 „ Ludwig Müller, von Atdau;
 „ Konrad Eßlinger, von Zürich;
 „ Rudolf Merian, von Basel;
 „ August Jeannot, von Locle;
 „ Friedrich v. Wattenwyl, von Bern;
 „ A. Emanuel v. Graffenried, von Bern;
 (bisherige Oberlieutenante im eidg. Stabe).

Herr Eugen Dubied, von Neuenburg;
 „ C. J. Mathey, von Neuenburg;
 (Letztere zwei neu ernannt).

e. Zu Oberlieutenanten:

1) im Geniestab:

Herr Ludwig Müller, von Frauenfeld;
 „ Rudolf Albertini, von Zug;
 (bisherige I. Unterlieut. im eidg. Stabe).

2) im Generalstab:

Herr Rudolf Ryhiner, von Basel;
 „ Louis Tronchin, von Genf;
 „ William De la Rive, von Genf;
 (bisherige I. Unterlieut. im eidg. Stabe).

Herr J. Franz Molliet, von Genf;
 „ Heinrich Testaz, von Ber;
 „ Ferdinand Lecomte, von Lausanne;
 (Letztere drei neu ernannt).

f. Zu ersten Unterlieutenanten im Geniestabe:

Herr Paul Courvoisier, von La Chaux-de-Fonds;
 „ Eugen Frotté, von Pruntrut;
 „ Eugen Mercier, von Genf;
 „ Heinrich L'hardy, von Genf;
 „ Wilhelm van Berchem, von Genf;
 (bish. zweite Unterlieut. im eidg. Stabe).

g. Zu zweiten Unterlieutenanten im Geniestabe:
Herr Ründig, von Basel;

„ Victor Fudsfill, von Lausanne;

(beide neu ernannt nach gut bestandener, vorschrift-
gemäßer Prüfung).

h. Eidg. Stabssekretäre:

8. Juni,

Herr Jakob Hasler, von Stäfa;

„ Markus Staub, von Herzogenbuchsee.

10. Juni,

1) Zum eidg. Obersten im Artilleriestab:

Herr Rudolf Wurstemberger, von Bern, bisheriger
Oberstlieutenant im gleichen Stabe.

2) Zum eidg. Oberstlieutenant im Geniestab:

Herr Georg Bürkli, von Zürich, bisheriger Major im
gleichen Stabe.

b. Justizstab:

Beamte mit Hauptmannsrank:

Herr Konrad Eduard Häberli, von Biffegg und Mau-
ren, in Weinfelden, bish. eidg. Stabssekretär;

„ P. M. Eugène Raisin, in Genf, (neu ernannt).

c. Kriegskommissariatsstab:

1) Beamter II. Klasse mit Majorrank:

Herr Placid Hüser, von Mellingen, (neu ernannt).

2) Beamte III. Klasse mit Hauptmannsrank:

Herr Felix Schneider, von Zürich;

„ Friedrich Röhliberger, von Langnau;

„ Leonhard Spörri, in Zürich;

„ Robert Fierz, in Seefeld (Zürich);

„ Samuel Kott, von Erlach;

„ Joseph Gilli, von Luzern;

- Herr Karl Friedrich Jenny, in St. Gallen;
 „ Friedrich Läng, von Ugenstorf (Bern);
 „ Georg Oberer, von Siffach;
 „ Karl Mbyss, von Chur, in Bern;
 „ Peter Berry, von Chur;
 „ Johann Baumgartner, von Natters (Wallis);
 „ Georg Hitz, von Seewis;
 „ Placidus Theiler, von Laufen (Bern);
 „ Kaspar Kündig, von Sternenbergr (Zürich);
 „ Joh. Jakob Riechti, von Winterthur;
 „ Franz Wirz, von Zürich;
 (bisherige Kriegskommissariatsbeamte IV. Klasse mit Oberleutenantsrang).

- Herr Johann Schenk, von Uhwiesen (Zürich), bisheriger Quartiermeister mit Hauptmannsrank;
 „ Karl Datta, von Airolo (Tessin), bisheriger Quartiermeister mit Hauptmannsrank;
 „ Alphons Poyet, von Neuenburg, Hauptmann der Infanterie;
 „ Kaver Waldmann, von Arbon, bisheriger Quartiermeister mit Oberleutenantsrank;
 „ Jakob Stäger, von Glarus, Oberleutenant der Infanterie;
 „ Gustav Tobler, von Wezikon (Zürich), bisheriger Quartiermeister mit Hauptmannsrank;
 „ Theodul Riettschi, von Luzern, Scharfschützenoberleutenant;
 (letztere sieben neu ernannt).

Herr Alexander Lambellet, von Verrières (Neuenburg), bisheriger Oberleutenant im eidg. Generalstab; (auf seinen Wunsch versetzt).

3) Beamte IV. Klasse mit Oberleutenantsrang:

Herr Joh. Peter Anfermoz, von Ormond (Wallis);

- Herr Friedrich Leutpold, von Zofingen;
 „ Heinrich Zollinger, von Detmwl (Zürich);
 „ Eugen Dulon, von Bivis;
 „ Luzius Patt, von Castiel, in Samaden;
 „ Karl Schnewlin, von Stein am Rhein;
 „ Friedrich Näher, von St. Gallen, in Bivis;
 „ Joh. Jakob Mäder, von Mühleberg, in Bern;
 „ Albrecht Davall, von Bivis, in Châtel St.
 Denys;
 „ Karl Meyer, von Kirchdorf, in Cully;
 „ Joh. Ulrich Rungger, von Chur;
 „ Ludwig Bannwart, von Freiburg, in Bern;
 „ Heinrich Müller, von Peterlingen;
 „ Alfred Beillard, von Bivis;
 „ Jakob Roth, in Zürich;
 (bisherige Kriegskommissariatsbeamte V. Klasse
 mit Unterlieutenantsrang).

4) Zu Beamten V. Klasse mit Unterlieutenantsrang:

- Herr Alphons Passavant, von Basel;
 „ Konrad Frey, von Frauenfeld, in Bern;
 „ Alexander Bernet, von St. Gallen;
 „ Jules Béguin, von Bivis;
 „ Heinrich Kramer, von Zürich;
 „ Joh. Heinrich Hardmeyer, von Winterthur;
 „ Heinrich Bannwart, von Solothurn, bisheriger
 Furler bei der Artillerie;
 „ Emile Curchod, von Moudon;
 „ Gottlieb Wenger, von Buchholterberg (Bern),
 bisheriger eidg. Stabssekretär;
 „ August Marc Maguin, von Coppet (Waadt);
 „ Joh. Christian Schenk, von Röthenbach (Bern),
 bisheriger eidg. Stabssekretär;
 (alle elf neu ernannt).

d. Gesundheitsstab.

- 1) Zu Divisionsärzten mit Majorrang:
 Herr Jakob Kölliger, von Mönchenstein, in Arlesheim;
 „ Johann Diethelm, von Erlen (Thurgau);
 (bisherige Ambulanzärzte I. Klasse mit Hauptmannsrank).
- „ Dr. Heinrich Stocker, von Neumünster, bei Zürich, (neu ernannt).
- 2) Zu Spital- und Ambulanzärzten für den Auszug, I. Klasse mit Hauptmannsrank:
 Herr Joseph Ackermann, von Mümliswyl, in Solothurn;
 „ Joseph Friedrich Hämmerer, von Norschach;
 „ Bernhard Frey, von Schaffhausen;
 (bisherige Spital- und Ambulanzärzte für den Auszug II. Klasse mit Oberlieutenantsrank).
- „ Dr. Friedrich Bühlmann, von und in Bern;
 „ August Ammann, von Kreuzlingen;
 „ Ferdinand Imhof, in Aarau;
 (alle drei neu ernannt).
- 3) Zu Spital- und Ambulanzärzten des Auszugs, II. mit Oberlieutenantsrank:
 Herr August Bollhofer, von Schmerikon (St. Gallen);
 „ Jakob Ueltschi, von Saanen (Bern);
 „ Robert Leuthy, von Kerzers (Freiburg);
 „ Eduard Frey, von Inwyl (Luzern);
 „ J. F. G. Foél, von Lausanne;
 (bisherige Spital- und Ambulanzärzte für den Auszug III. Klasse, mit erstem Unterlieutenantsrank).

Herr Dr. Karl Amstler, von Wilbegg (Aargau);
(neu gewählt).

4) Zu Spital- und Ambulanzärzten des Auszuges,
III. Klasse mit erstem Unterlieutenantsrang:

Herr Dr. Eugen Bertschinger, von Lenzburg;

„ August Hemmann, von Birm (Aargau);

„ Oskar Engelhardt, von Murten;

(alle drei neu ernannt).

5) Zu Ambulanzärzten für die Reserve, I. Klasse
mit Hauptmannsrank:

Herr Konrad Huber, von Stammheim (Zürich), (bis-
heriger Spital- und Ambulanzarzt für den Aus-
zug, I. Klasse mit Hauptmannsrank);

Herr Gustav Irlet, von Chaux-de-fonds;

„ Joseph Galli, von Locarno;

(beide neu ernannt).

Weitere Wahlen des Bundesrathes.

Postbeamte:

4. Juni, Herr Johann Ulrich Züllig, von Neufirch,
zum Kanzlisten der Schweiz. Generalpostdirek-
tion. Jahresgehalt Fr. 1500.

8. Juni, Herr Konrad Frey, von Frauenfeld, zum Se-
kretär der Telegraphenverwaltung. Jahres-
gehalt Fr. 2000.

— „ Herr Ignaz Benteler, bisheriger Posthalter
in Rapperschwyl, zum Posthalter und Tele-
graphisten daselbst. Jahresgehalt Fr. 2000.

Herr Emile Gauchat, bisheriger Kommiss auf dem Hauptpostbureau in Neuenburg, ist am 8. Juni zum Bureauchef daselbst, mit einem Jahresgehalte v. Fr. 1440, und Herr Eugène Chavannes, gegenwärtig Postkommiss in La Chaux-de-fonds, in eine höhere Besoldungsklasse mit Fr. 900 befördert worden.

Zollbeamter :

10. Juni, Herr Joh. Franz Koch, in Basel, zum Einnehmer an der Nebenzollstätte Cerneur-Péquisnot, im Kanton Neuenburg. Jahresgehalt Fr. 500 nebst 3 % Provision von den Roheinnahmen.

Zu Pulververkäufern in Brienz, Kantons Bern, sind patentirt worden: die Gebrüder Johann und Kaspar Schild, Eisenhändler daselbst.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.06.1853
Date	
Data	
Seite	507-516
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 166

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.